

„JA zum Erhalt der Spicherer Schule“

Memo 1 – Schulwegsituation

Eines von vielen ungelösten Problemen, die im Rahmen der Planungen zur neuen Westpark-Schule bisher unbearbeitet blieben, stellt für uns die Schulwegsituation dar. Zu unterscheiden sind dabei individuelle Wegführungen für die einzelnen Schulkinder und (min. bis 2011) zwangsläufig entstehende Schulwege, die zwischen den Schulgebäuden in der Sheridan-Kaserne und dem Schulhaus an der Spicherer Straße entstehen. Sei es weil komplette Jahrgänge im Neubau nicht unterkommen oder bestimmte Fächer (Sport, Musik, Werken ...) nur in einem Gebäude die nötige Infrastruktur vorfinden.

Individueller Schulweg

Erwartbar können Kinder mit Wohnort nördlich der Augsburgur Straße und östlich der Achse Stadtberger -/Deutschenbaurstraße mit den offiziell ausgewiesenen Schulwegvarianten rechnen:

1. Augsburgur Straße bis Höhe Brunnenbachstraße, dort kreuzen am signalisierten Überweg zur Kirche St. Paul und entlang der Fröbelstraße nach Westen bis zur Bgm.-Bohl-Straße.
2. Stadtberger Straße bis Ecke Bgm.-Bohl-Straße, beide kreuzen am signalisierten Überweg und entlang der Bgm.-Bohl-Straße nach Süden.

Innerschulische Wege

Für innerschulische Wege stehen ebenfalls nur diese Varianten zur Verfügung, für Variante 1 (vgl. Übersicht) mit Führung über die Spicherer Straße zum Haupteingang und für Variante 2 über den schmalen Weg zwischen den Pavillons zum Hintereingang der Spicherer Schule. Beide Wegeführungen weisen aber deutliche und kaum behebbare Mängel auf, resp. sind für Gruppen in Klassenstärke nicht tauglich:

Variante 1

Bedeutet einen Umweg von ca. 200 m, da von der Spicherer Straße erst Richtung stadteinwärts, und damit entgegengesetzt zum Ziel, zum signalisierten Überweg abgebogen werden muss. Die Fußwegbreite und damit der Aufstellraum an der Signalanlage (Bild 1) ist dort aber deutlich zu schmal für größere Gruppen, zumal Werbereiter der umliegenden Läden zusätzlich Raum beanspruchen. Dazu kommt, dass es seit Jahren nicht gelingt die Signalisierung an der Straßenbahnhaltestelle „Pfersee“ zu synchronisieren. Regelmäßig werden die getrennten Fahrbahnen von Fröbelstraße und Stadtberger Straße nicht zusammen für Fußgänger frei gegeben, oder trotz Freigabe der Fahrbahnquerungen erhalten Bus- und Straßenbahnen gesondert freie Fahrt durch die schmalen Mittelinseln (Bild 2). Für eine komplette Schulklasse ist die Kreuzung jedenfalls nicht in einem Zug zu queren. Eine einzelne Lehrkraft hätte also ständig die Qual der Wahl, welche Splittergruppe sie sich selbst überlässt und nach der nächsten Ampelphase hoffentlich unbeschadet wieder antrifft.



Bild 1
Aufstellraum an der Haltestelle „Pfersee“



Bild 2
schmale Mittelinseln an Haltestelle „Pfersee“

Variante 2

Bei dieser Variante stellt sich die Problematik ähnlich an der Ecke Stadtberger Straße/Bgm.-Bohl-Straße, da der Aufstellbereich am Ausgang des Schlössle-Parks für eine Schulklasse völlig unterdimensioniert (Bild 3 und 4) und die Grünphase gerade ausreichend für einzelne Passanten bemessen ist. Die Bgm.-Bohl-Straße (synchronisierte Schaltung) ist zwar in einem Zug zu überqueren, der Überweg mündet im Westen aber in einem wiederum völlig unterdimensionierten und konfliktträchtigen kombinierten Fuß- und Radweg (Bild 5). Für beide Straßen wurde bisher die Aufnahme in das Pferseer Verkehrsberuhigungskonzept und eine Reduzierung auf Tempo-30 abgelehnt (Widerstand Stadtwerke). Auch hier erscheint daher eine Straßenquerung unter Aufsicht lediglich einer Lehrkraft unmöglich.



Bild 3
Ecke Stadtberger Straße/Bgm.-Bohl-Straße



Bild 4
unterdimensionierter Aufstellbereich



Bild 5 Überweg mündet auf Westseite in kombiniertem Fuß- und Radweg

Wir plädieren daher für eine 3. Variante:

Vom Hintereingang der Spicherer Schule zur Koboldstraße und über das Gelände der Stadtreinigung zur Stadtberger Straße, die hier in den Parkierungsstreifen mit Gehwegnasen einzuengen wäre (Bild 6). Zwischen Bürger- und Jugendhaus ist die Querung des Schlössle-Parks möglich (Bild 7) um in Höhe der Egelseestraße (Bild 8) auf den Fußweg entlang der Fröbelstraße zu gelangen, der dort in ausreichender Breite zur Verfügung steht und zudem durch einen Grünstreifen von der Fahrbahn getrennt ist (Bild 9).



Bild 6
Fußweg zur Koboldstraße statt Plakatwand



Bild 7
Zugang Park zwischen Bürger- und Jugendhaus

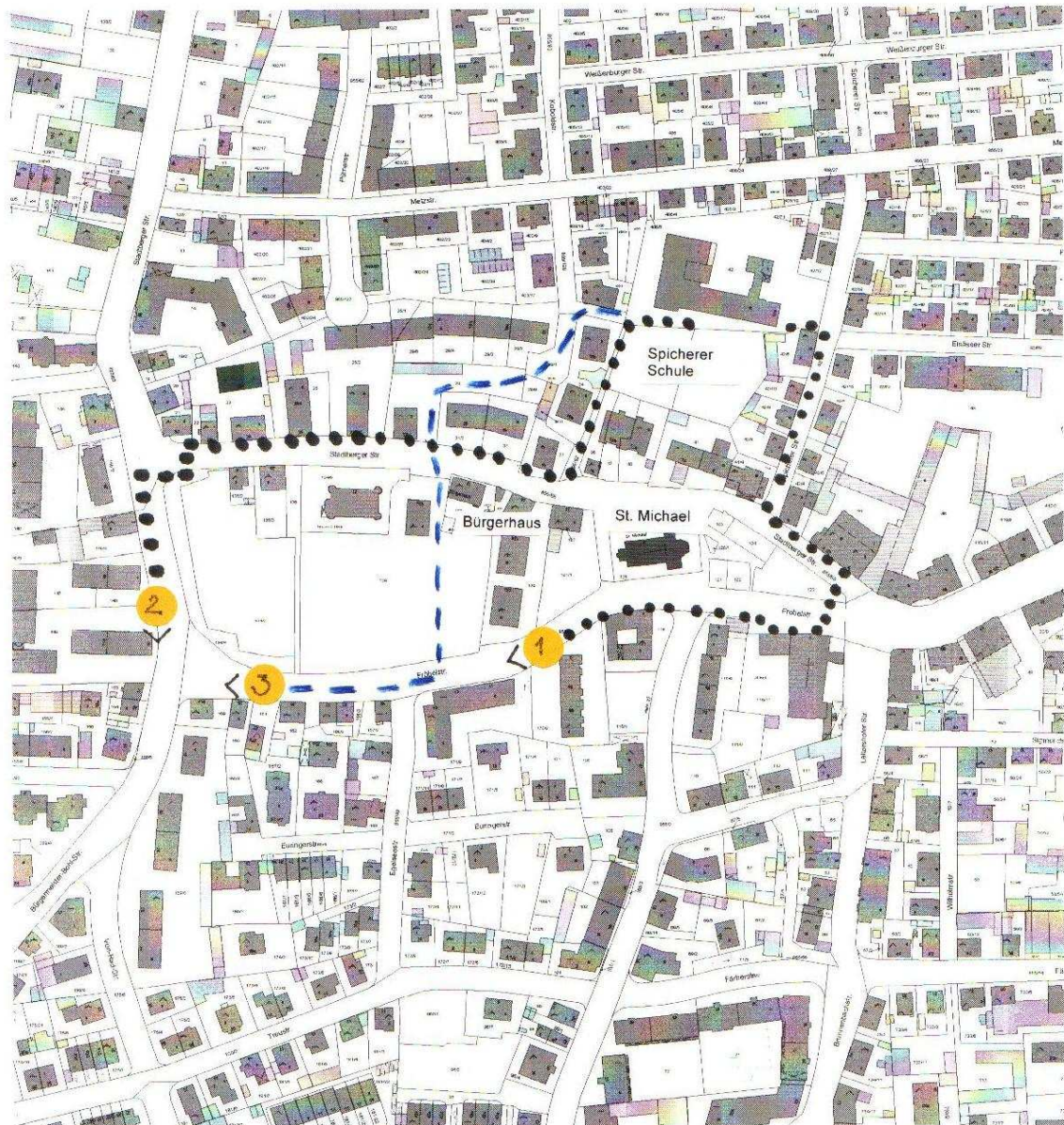


Bild 8
Zugang zu Park Höhe Egelseestraße möglich



Bild 9
Fußweg entlang Fröbelstraße

Übersicht Schulwegvarianten zu Westpark-Schule



Variante 1 Augsburg Straße, Brunnenbachstraße, Kirche St. Paul, Fröbelstraße nach Westen bis zur Bgm.-Bohl-Straße

Variante 2 Stadtberger Straße und entlang der Bgm.-Bohl-Straße nach Süden

Mögliche Alternative 3, sicherer Schulweg zwischen Spicherer Schule und Westpark-Schule:
Vom Hintereingang der Spicherer Schule zur Koboldstraße, über Gelände der Stadtreinigung durch Schloßle-Park zu Fußweg entlang der Fröbelstraße in Höhe Egelseestraße

Ansprechpartner:

Dr. Kirsten Höper, Gollwitzerstr.10 a, 86157 Augsburg, Tel.: 444 11 46

Dietmar Egger, Egelseestr.9, 86157 Augsburg, Tel.: 448 15 90